

in höheren Lagen frischer Trieb Schnee - in Bereichen mit Regen Nass- und Gleitschneelawinen



Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Donnerstag, 18.01.2024**

Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



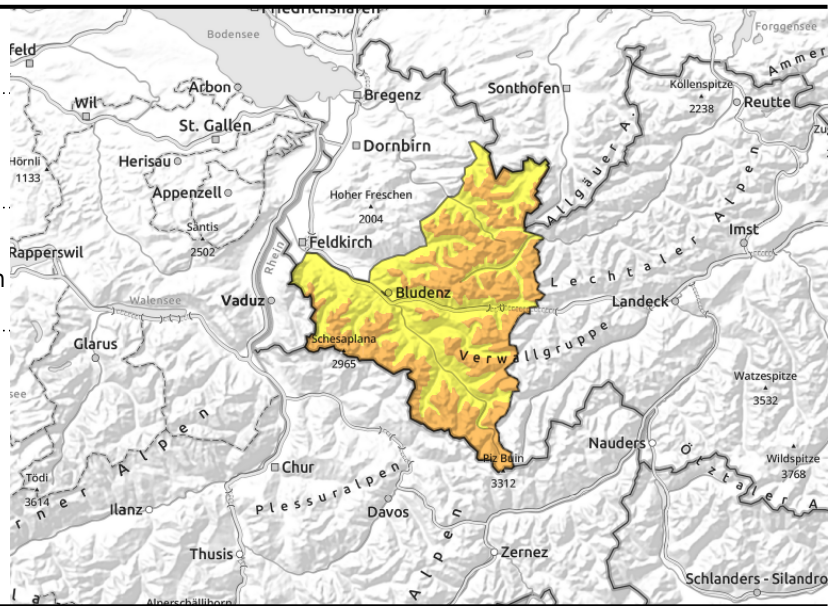
2000 m



hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden



in Bereichen mit Regeneinfluss Rutsche und nasse Lawinen; weiterhin auch Gletschneelawinen



störanfälliger Triebsschnee - mit Regen nasse Lawinen und vermehrt Gletschneelawinen

Neu- und frischer Triebsschnee ist störanfällig und in höheren Lagen die Hauptgefahr. Gefahrenstellen finden sich in Kammlagen, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Wintersportler können kleine und zunehmend mittlere Lawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. In Bereichen mit Regeneinfluss sind vermehrt nasse Rutsche und Lawinen möglich. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind vermehrt wieder kleine bis mittlere Gletschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gletschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Mit gebietsweise starkem bis stürmischem Wind wurde in höheren Lagen Neu- und lockerer Altschnee verfrachtet. Exponierte Bereiche sind oft abgeweht, Leebereiche mit Triebsschnee verfüllt. Neu- und frischer Triebsschnee liegt oft auf weichen, kantig aufgebauten Altschneeschnitten oder auch auf Oberflächenreif und ist damit schlecht verbunden. Ältere Triebsschneepakete wurden überdeckt. In Bereichen mit Regeneinfluss wurde und wird die Schneedecke geschwächt. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen.

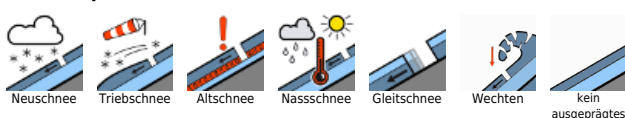
Wetter

Nacht: Von Südwesten her beginnt es noch vor Mitternacht verbreitet zu regnen und zu schneien. Die Schneefallgrenze sinkt von anfangs 2000 m gegen 1600 m. In höheren Lagen werden bis 5 cm Neuschnee erwartet. Donnerstag: Der Vormittag wird einige Zeit trocken. Die Sichten sind eingeschränkt. In mittleren Lagen werden 10 bis 30 cm Neuschnee erwartet. Temperatur in 2000 m: von +1 Grad mittags auf -6 Grad am Abend sinkend. Höhenwind: lebhaft bis stark aus West

Tendenz

Am Freitag klingen die Schneeschauer ab und es wird untertags zunehmend sonnig. Die Gefahr nasser Lawinen nimmt wieder ab. Triebsschnee und Gletschneelawinen bleiben die Hauptgefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Donnerstag, 18.01.2024**

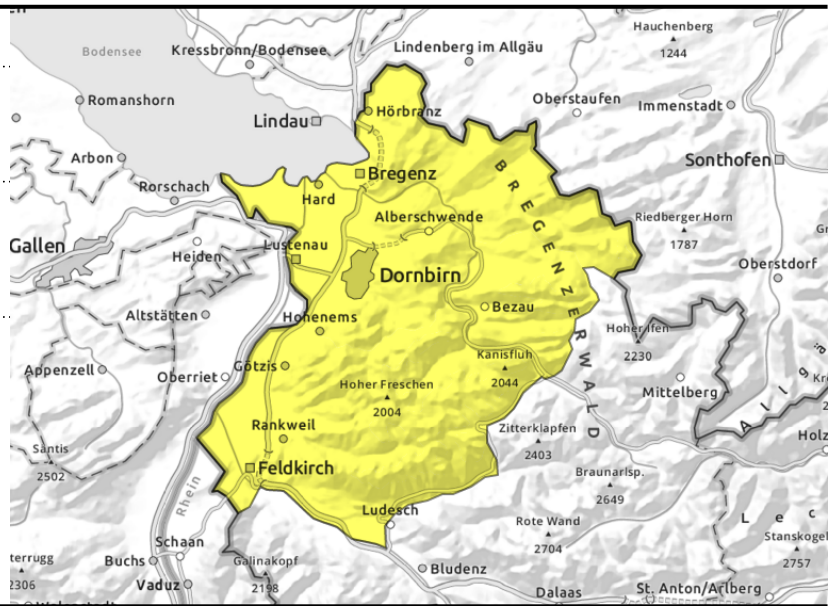
Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



> 2000 m hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden



in Bereichen mit Regeneinfluss nasse Lawinen; weiterhin auch Gleitschneelawinen



frischer Tribschnee in höheren Lagen - in Bereichen mit Regeneinfluss nasse Lawinen

Neu- und frischer Tribschnee ist störanfällig und in höheren Lagen die Hauptgefahr. Gefahrenstellen finden sich in Kammlagen, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Wintersportler können kleine und vereinzelt mittlere Lawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. In Bereichen mit Regeneinfluss sind vermehrt nasse Rutsche und Lawinen möglich. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind vermehrt wieder kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Mit gebietsweise starkem bis stürmischem Wind wurde in höheren Lagen Neu- und lockerer Altschnee verfrachtet. Exponierte Bereiche sind oft abgeweht, Leebereiche mit Tribschnee verfüllt. Neu- und frischer Tribschnee liegt oft auf weichen, kantig aufgebauten Altschneeschnitten oder auch auf Oberflächenreif und ist damit schlecht verbunden. Ältere Tribschneepakete wurden überdeckt. In Bereichen mit Regeneinfluss wurde und wird die Schneedecke geschwächt. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen.

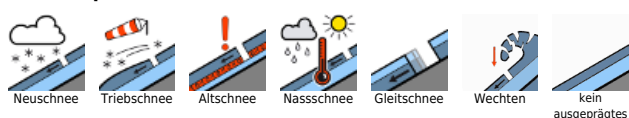
Wetter

Nacht: Von Südwesten her beginnt es noch vor Mitternacht verbreitet zu regnen und zu schneien. Die Schneefallgrenze sinkt von anfangs 2000 m gegen 1600 m. In höheren Lagen werden bis 5 cm Neuschnee erwartet. **Donnerstag:** Der Vormittag wird einige Zeit trocken. Die Sichten sind eingeschränkt. In mittleren Lagen werden 10 bis 30 cm Neuschnee erwartet. Temperatur in 2000 m: von +1 Grad mittags auf -6 Grad am Abend sinkend. Höhenwind: lebhaft bis stark aus West

Tendenz

Am Freitag klingen die Schneeschauer ab und es wird untertags zunehmend sonnig. Die Gefahr nasser Lawinen nimmt wieder ab. Tribschnee und Gleitschnee bleiben die Hauptgefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

